

Lehrlingsausbildung von Siemens Vorarlberg mit dem Qualitätslabel „Ausgezeichneter Lehrbetrieb“ geehrt

- **Siemens bereits seit über 100 Jahren (1921) Ausbildungsbetrieb**
- **Aktuell 17 Lehrberufe sowie unterschiedliche Ausbildungsmodelle**
- **Karriere mit Lehre: Marcel Haltmeier hat 1997 die Lehre zum Elektrotechniker abgeschlossen und leitet heute die Gebäudetechnik-Abteilung in Bregenz**

Große Freude bei den Lehrlingen und ihren Ausbilderinnen und Ausbildern in der Siemens Niederlassung Bregenz: Die Lehrlingsausbildung wurde mit dem anerkannten Qualitätslabel „Ausgezeichneter Lehrbetrieb“, einer Gemeinschaftsinitiative von Landesregierung, Wirtschaftskammer sowie Arbeiterkammer Vorarlberg, ausgezeichnet. Die Verleihung fand im Juni 2022 statt, Wirtschaftslandesrat Marco Tittler zeichnete mit Wirtschaftskammer-Direktor Christoph Jenny und Arbeiterkammerpräsident Hubert Hämmerle heimische Unternehmen und Organisationen aus. Paulus A. Vergeiner, Niederlassungsleiter Siemens Vorarlberg: „Ich danke all den engagierten und hoch qualifizierten Lehrlingsausbilderinnen und Lehrlingsausbildern, den Kolleginnen und Kollegen sowie den Teamleiterinnen & Teamleitern, dass sie unseren Lehrlingen einen so hohen Ausbildungsstandard ermöglichen. Damit ist die Basis für eine langjährige und abwechslungsreiche Karriere bei Siemens für die jungen Menschen gesichert.“

100 Jahre Ausbildung mit über 8.000 Ausgebildeten bei Siemens

Siemens setzt in Österreich bereits seit 1921, also seit über 100 Jahren, auf die Nachwuchskräfte der Zukunft. Und das mit großem Erfolg: Mehr als 6.500 technisch-gewerbliche und rund 1.600 kaufmännische Lehrlinge haben seit 1921 ihre Ausbildung bei Siemens abgeschlossen. Da das Berufsbild der Lehre in den letzten Jahren jedoch einen starken Wandel erfahren hat und die Bedürfnisse des Marktes und der Einsatz neuer Technologien zu neuen Berufsbildern und Kompetenzen führen, wird die Ausbildung mithilfe innovativer Ausbildungskonzepte und unterschiedlicher Ausbildungsmodelle regelmäßig angepasst. Aus wenigen Lehrberufen anno 1921 wurden 17 Lehrberufe und verschiedene Ausbildungsmodelle: Die klassische Lehre mit und ohne Matura, die für Maturant:innen konzipierte Duale Akademie in Linz und das österreichweit einzigartige Duale ausbildungsintegrierte Studium, bei dem gleichzeitig Studien- und

Berufsabschluss erworben werden kann. Einige Lehrstellen sind für das kommende Lehrjahr noch offen, Jugendliche können sich direkt unter <https://www.ausbildung.siemens.com/> bewerben.

Karriere mit Lehre bei Siemens

Marcel Haltmeier hat 1997 seine Lehre in Elektrotechnik abgeschlossen. Heute ist er Master of Science, Spezialist für Brandmeldetechnik und leitet die Abteilung für Gebäudetechnik bei Siemens in Bregenz. So kam Marcel Haltmeier zur Lehre als Elektrotechniker: „Ich fand es spannender, vier Tage in der Woche an Bauteilen zu arbeiten und einen Tag in der Schule zu lernen, als fünf Tage in die Schule zu gehen und ein paar Stunden pro Woche irgendetwas Praktisches zu tun. Ich habe also in ein paar Berufe und Firmen hineingeschnuppert. Die Elektrotechnik hat mich fasziniert, weil sie unglaublich vielseitig ist und mir unendlich viele Möglichkeiten bietet.“



v.r.n.l.: Wirtschafts-Landesrat Mag. Marco Tittler; Landesdirektor DI Paulus A. Vergeiner; Leiter SI-Bregenz Marcel Haltmeier, MSc; AK-Präsident Hubert Hämmerle; WK-Direktor Dr. Christoph Jenny

Ansprechpartner für Journalist:innen:

Siemens AG Österreich

Barbara Holzbauer Tel.: +43 664 8855 3680

E-Mail: barbara.holzbauer@siemens.com

Folgen Sie uns auf Twitter: https://twitter.com/Siemens_Austria

Über Siemens Österreich

Siemens zählt in Österreich zu den führenden Technologieunternehmen des Landes. Insgesamt arbeiten für Siemens in Österreich rund 8.900 Menschen. Der Umsatz lag im Geschäftsjahr 2021 bei rund 2.7 Milliarden Euro. Siemens verbindet die physische und digitale Welt — mit dem Anspruch, daraus einen Nutzen für Kunden und Gesellschaft zu erzielen. Das Unternehmen setzt schwerpunktmäßig auf die Gebiete intelligente Infrastruktur bei Gebäuden und dezentralen Energiesystemen, Automatisierung und Digitalisierung in der Prozess- und Fertigungsindustrie sowie intelligente Mobilitätslösungen für den Schienen- und Straßenverkehr. Automatisierungstechnologien, Software und Datenanalytik spielen in diesen Bereichen eine große Rolle. Mit all seinen Werken, weltweit tätigen Kompetenzzentren und regionaler Expertise in jedem Bundesland trägt Siemens Österreich nennenswert zur heimischen Wertschöpfung bei. Im abgelaufenen Geschäftsjahr betrug das Fremdeinkaufsvolumen von Siemens Österreich bei rund 7.100 Lieferanten – etwa 4.400 davon aus Österreich – über 778 Millionen Euro. Siemens Österreich hat die Geschäftsverantwortung für den heimischen Markt sowie für weitere 25 Länder (Lead Country Austria). Weitere Informationen finden Sie unter:

www.siemens.at.